

Große Party mit Live-Musik am 27. und 28. Juli

10-jähriges Jubiläum im Clubhaus 06 wird im Biergarten gefeiert / An beiden Tagen gibt es nach den Auftritten auf der Bühne noch Freibier vom Clubhaus-Chef

HANNOVER. Der Name Clubhaus 06 täuscht erst einmal. Es ist das Clubhaus des Rugby Clubs Verein für Rasenspiele von 1906 e. V. – das stimmt. Aber mit einem normalen Clubhaus eines Sportvereins hat es eigentlich nicht mehr so viel zu tun, denn hier finden im Jahr rund 80 Veranstaltungen mit Live-Musik statt. Das ist wohl einzigartig in Hannover. Grund dafür ist sicherlich der Betreiber: Igoris Sifris, von allen eigentlich immer

nur Gary genannt, ist leidenschaftlicher Musiker. Er ist Mitglied in mehreren Bands und kennt dadurch etliche Mucker, die gerne bei ihm im lauschigen Biergarten auftreten. Auch das Publikum hat das Clubhaus im Laufe der Jahre für sich entdeckt. Zwischen 150 und 250 Leute besuchen regelmäßig die Veranstaltungen. Im Juli wird großes Jubiläum gefeiert. Da haben wir uns mal mit Gary getroffen, um die Geschichte der mit-

terweile fest etablierten Live-Location ein wenig zu beleuchten.

Clubhaus-Chef Gary hat einiges an Gastro-Erfahrung in Hannover gesammelt. „Seit 1997 bin ich in der Gastronomie hier in Hannover unterwegs. Ich war unter anderem auf dem Maschseefest und anderen größeren Veranstaltungen tätig, lange im RiX in Ricklingen. Ich habe zwei Jahre lang die Gastronomie am Freizeitheim Lister Turm und später am Freizeitheim Döhren geleitet. Dabei habe ich viel lernen können: Personalplanung, Abwicklung von Veranstaltungen und einiges mehr. Schon zu dieser Zeit wollte ich immer schon mehr Live-Musik dort an den Start bringen, aber das hat nicht optimal funktioniert.“ Es war also einfach noch nicht die richtige Location gefunden, um Garys Leidenschaft zur Musik voll ausleben zu können. Dann kam Ulli Bostelmann, Wirt des Wiesendachhauses und Freund von Gary, irgendwann mit einem Vorschlag, Gary solle sich mal das Clubhaus 06 ansehen. Gary erinnert sich gut daran: „Das Clubhaus kannte ich schon. Irgendwann hatte ich dort mal mit einer Band gespielt. Aber nach der Besichtigung war klar, dass hier noch viel zu tun war. Es war also ein ziemliches Risiko, aber ich hatte auch das Gefühl, dass dies der richtige Ort sein könnte, um meine musikalische Leidenschaft aufblühen zu lassen. Also habe ich dann den Sprung gewagt und erst einmal viel Arbeit und natürlich auch Geld investiert.“

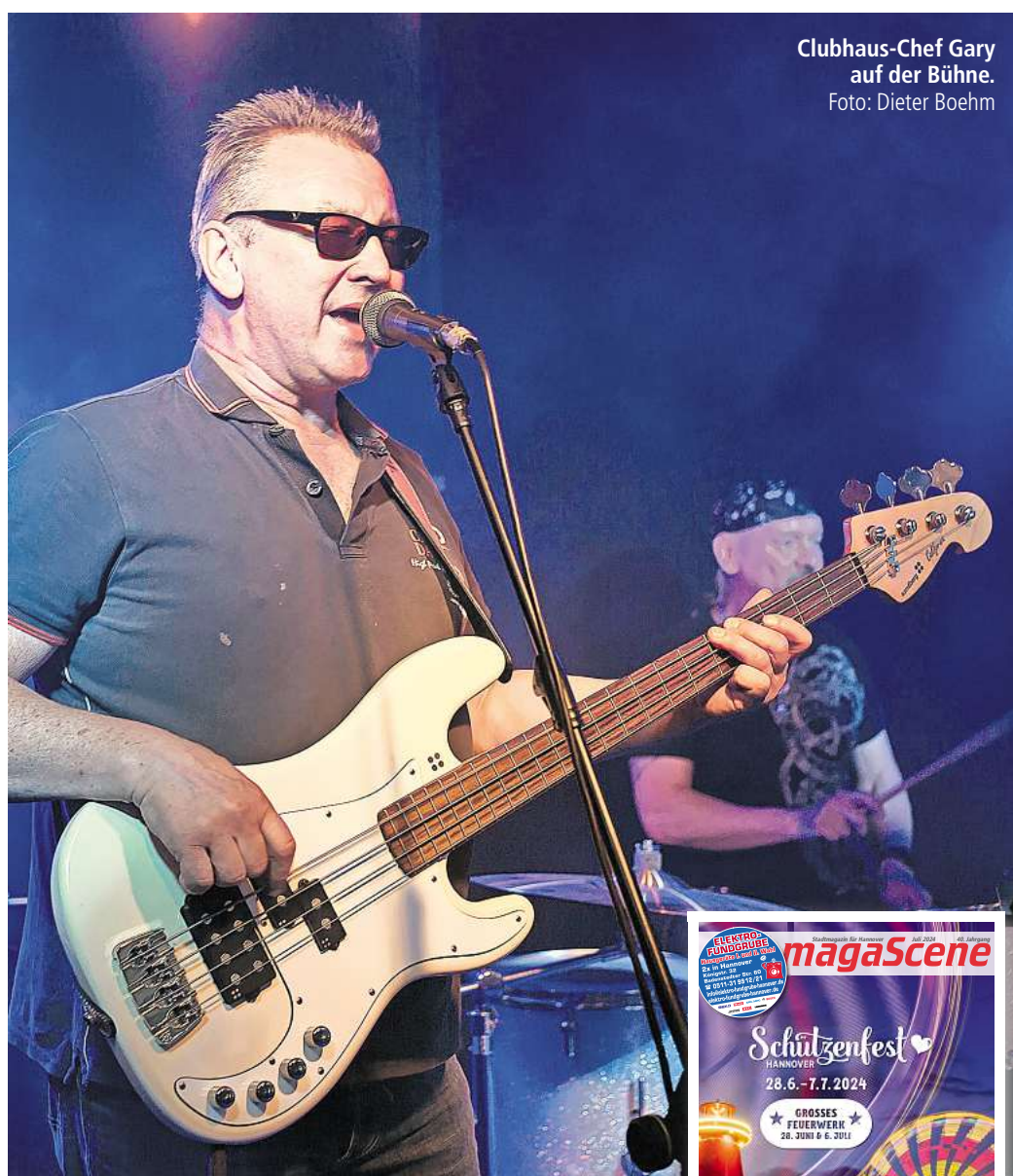


Green River Gang. Foto: greenriver-gang.de

Der Anfang war also gemacht. Die ersten ein bis zwei Jahre waren dann laut Gary etwas schwierig. Als dann im Juni 2016 Tante Minchen's Gute Stube an der Hildesheimer Straße in der Südstadt schloss, suchte die Blues-Session, die sonst immer dort stattgefunden hatte, ein neues Zuhause – und sie fand es im Clubhaus 06. „Von dort an ging es eigentlich immer bergauf. Mehr Konzerte, mehr Besucher“, so Gary. Auch heute noch findet jeden ersten Freitag im Monat die Blues-Session im Clubhaus 06 statt, dadurch haben viele Musiker und Musikbegeisterte diese Location für sich entdeckt. Die Lage ist aber auch perfekt. Direkt am Rande der Eilenriede, ein schöner Biergarten mit Live-Musik Bühne und natürlich sorgen Gary und sein Team auch für das leibliche Wohl der Besucher. Dabei ist der Eintritt immer frei!

Am 27. und 28. Juli wird das 10-jährige Jubiläum open air im Biergarten gefeiert. An beiden Tagen gibt es nach der Live-Musik auf der Bühne noch Freibier vom Clubhaus-Chef. Am Sonnabend treten ab 17 Uhr Zero 6 Gang mit Rock- und Pop-Coverversionen auf. Danach betreten die Soul Pirates die Bühne und werden mit Rock-, Blues- und Souperlen der letzten vier Jahrzehnte beim Publikum punkten. Am Sonntag ab 15 Uhr spielt das Baltic Rock Project. Die Band präsentiert meist eigene Rock- und Popsongs, der Gesang (von Gary persönlich) ist in litauischer Sprache. Im Anschluss entert dann die Green River Gang die Bühne. Die Band ist eine der besten CCR-Tribute-Bands. **GSS**

www.clubhaus06.de

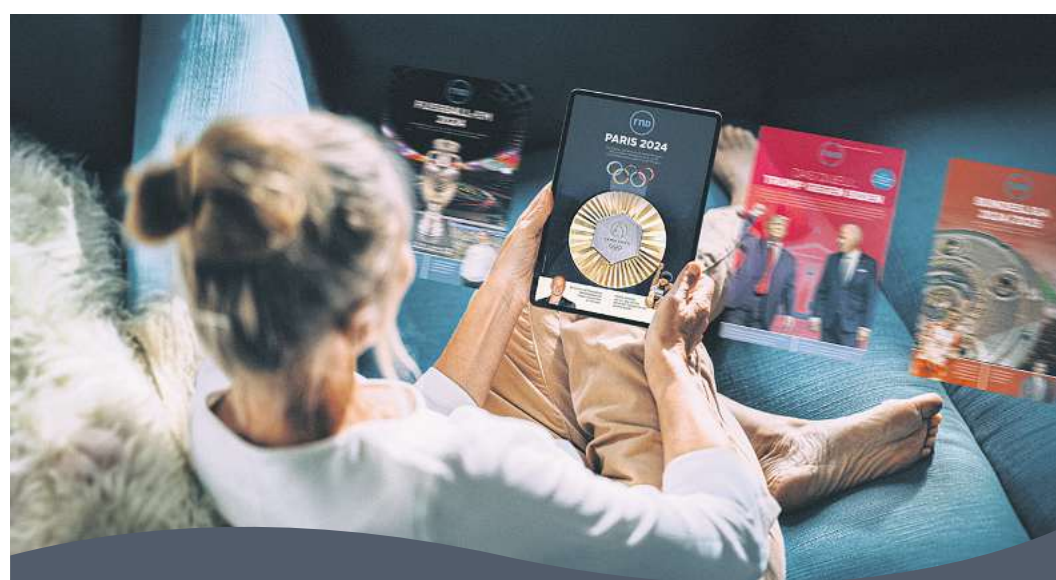


Clubhaus-Chef Gary auf der Bühne. Foto: Dieter Boehm

Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnerme-

diums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.



Von Fußball-EM bis US-Wahl.

Sichern Sie sich **NP Digital** und zusätzliche **E-Paper-Sonderausgaben** zum **Vorteilspreis**.

Wissen, was **Hannover** und **die Welt** bewegt.



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0800 12 34 304 (kostenfrei) oder online bestellen unter abo.neuepresse.de/special

6 Monate
für mtl.
6 Euro



Neue Presse **NP**

rnd Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Im Internet finden Sie uns unter:

www.wochenblaetter.de

hallo
wochenende

Der Fährmann ruft

INDEPENDANT-FESTIVAL findet am ersten Augustwochenende statt. Headliner ist die Band Madsen

HANNOVER. In knapp drei Wochen ist es wieder soweit: Das Fährmannsfest, Hannovers größtes Indie-Festival, findet von Freitag, 2. August, bis Sonntag, 5. August, am Zusammenfluss von Ihme und Leine statt. Und das Programm kann sich wieder sehen lassen. Speziell am Freitag, dem „Fährmannsfest Spezial“-Tag, haben die Macher wieder aufgeföhren. Headliner sind Madsen. Die Band des namensgebenden Brüdergespanns Sascha, Johannes und Sebastian mit ihrem Jugendfreund Niko Maurer zählt seit 20 Jahren zu den erfolgreichsten Live- und Rock-Acts des Landes. Supportet werden die Wendländer unter anderem von den Schöders – die es ja eigentlich nicht mehr gibt, die sich aber ab und zu treffen um ihrem Punkrock zu fröhnen. Und zur Feier ihres 35-jährigen Bandjubiläums und aus alter Liebe zum Fährmannsfest kehren Die Schröders im August nach Hannover zurück. Und ja, sie spielen die ganze alte Scheiße – neue gibts ja nicht mehr. Eröffnet wird der spezielle Freitag um 17.30 Uhr von Tyna (Einlass ab 17 Uhr), um 18.20 folgt Liedfett bevor um 19.50 Die Schröders auftreten. Madsen steht ab 21.30 auf der Bühne.

Der Sonnabend beginnt um 15 Uhr mit The Hand Cuts (Einlass ab 14 Uhr), es folgen Urge (16.05 Uhr), Kapelle Petra (17.10 Uhr), Panteón Rococó (18.30 Uhr) und Turbostaat (20 Uhr). Die italienische Punkband Talko setzt ab 21.30 Uhr den Schlussakkord für den Sonnabend.

Der traditionell eintrittsfreie Sonntag beginnt um 15 Uhr mit Beatbar (Einlass 14 Uhr) es folgen die Godots (15.50 Uhr), Denmantau (16.45 Uhr), Grillmaster Flash & the Jungs (17.55



Feiern unter Sommersonne: Das Fährmannsfest lockt jedes Jahr mehr Besucher an. Foto: Antje Winzer

Uhr) und Wisecracker (19.15 Uhr). Raum27 beenden dann ab 20.45 Uhr as diesjährige Fährmannsfest.

Bleibt zu hoffen, dass es in diesem Jahr trocken bleibt, und das Fest wie geplant stattfinden kann. Im vergangenen Jahr musste der Sonntag ja wegen Unspielbarkeit des Platzes abgesagt werden. Für das Fährmannsfest auch eine finanzielle Katastrophe: Ein Minus in sechsstelliger Höhe drohte. „Das Desaster konnte durch großzügige Unterstützung des Landes abgewendet werden“, sagt Harm Baxmann, Vorsitzender des Trägervereins.

Doch das Fährmannsfest ist weit mehr als ein Festival mit großer Bühne auf grüner Wiese. Es ist auch ein Stadtfest. Und so gibt es auch in diesem Jahr (und an allen drei Tagen) wieder ein Kinderfest unter anderem mit Hüpfburg, Märchenerzählerin, Kinderschminken, Mal- und Bastelaktionen. Die Bunte Bühne auf der Faustwiese präsentiert ein Programm, das Organisator Jan Egge Sedelies als „regional, inklusiv, divers“ bezeichnet: mit Musik aus der Region, Slam-Poetry, Tanz und mehr. Auch das Awareness-Konzept mit mobilen Teams und Safer-Space-Zelten wurde noch einmal erweitert.

Karten für das „Fährmannsfest Spezial“ am Freitag, 2. August, kosten 40 Euro plus Gebühren, Tickets für Sonnabend (3. August) 20 Euro plus Gebühren. Es gibt auch ein Kombiticket für 55 Euro. Erhältlich sind die Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen wie den HAZ-/NP-Ticketshops sowie über die Website faehrmannsfest.de. Der Eintritt zur Hauptbühne am Sonntag, 4. August, ist ebenso frei wie der zu dem Programm auf der Faustwiese mit Kinderfest, Bunter Bühne und mehr an allen drei Tagen